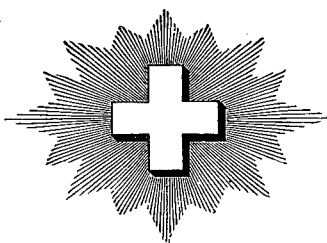


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

## PATENTSCHRIFT

Nr. 68164

27. Dezember 1913, 8 Uhr p.  
(Priorität: Deutschland, 26. Juli 1913.)

Klasse 17 a

### HAUPTPATENT

Ludwig RUCKERT, Würzburg (Deutschland).

#### Deckelgefäß.

Den Gegenstand der vorliegenden Erfindung bildet ein Deckelgefäß.

Auf der beiliegenden Zeichnung ist eine Ausführungsform der Erfindung beispielsweise zur Darstellung gebracht, und zwar zeigt:

Fig. 1 das Deckelgefäß mit Deckel im Aufriß;

Fig. 2, 3, 4 und 5 sind Querschnitte durch verschiedene Deckelscharniere.

Das Gefäß aus beliebigem Material trägt an seinem Griff *b* einen als Deckelhalter dienenden Ansatz *c* aus Weichmetall, der an den Griff *b* angegossen ist. In diesem Ansatz sind die Scharnieraugen *d* mit den Fortsätzen *f* eingegossen, während in den Drücker des Deckels *e* aus Weichmetall die Scharnieraugen *d*<sup>1</sup> mit den Fortsätzen *f*<sup>1</sup> eingegossen sind. Die Scharnieraugen mit ihren Fortsätzen bestehen aus hartem Metall. Die Zahl der Scharnieraugen ist eine beliebige. Die Scharnieraugen *d*, *d*<sup>1</sup> sind

durch einen Bolzen *g* aus hartem Metall, der z. B. eine Stift-, Steck- oder Mutterschraube sein kann, miteinander verbunden. Das Lösen des Deckels vom Gefäß geschieht in einfachster Weise durch Herausschrauben des Bolzens *g*.

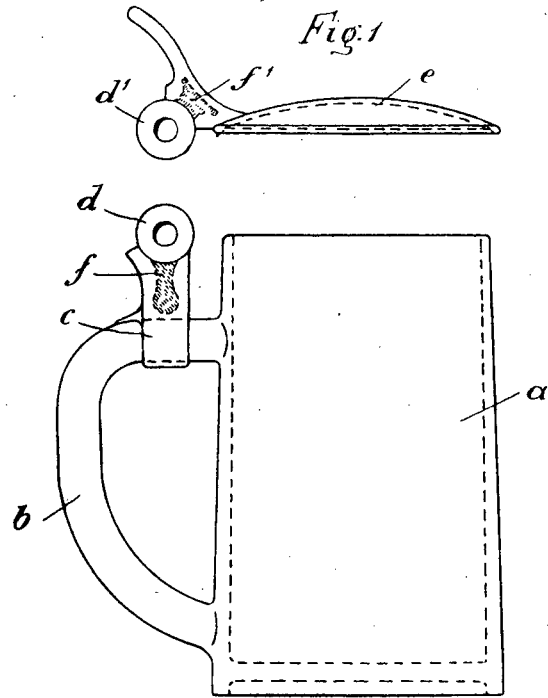
#### PATENTANSPRUCH:

Deckelgefäß, dadurch gekennzeichnet, daß Scharnieraugen aus hartem Metall mit Fortsätzen in weichmetallene Ansätze des Deckels und Gefäßgriffes eingegossen und durch einen wegnehmbaren Bolzen miteinander verbunden sind, so daß das Lager für den Bolzen lediglich aus Scharnieraugen aus hartem Metall besteht und der Deckel durch Herausnehmen des Scharnierbolzens aus den abwechselnd nebeneinanderliegenden Scharnieraugen des Deckels und des Griffes leicht gelöst werden kann.

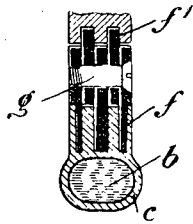
Ludwig RUCKERT.

Vertreter: Seb. VOLZ, Zürich.

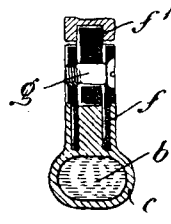
Veröffentlicht am 16. Februar 1915.



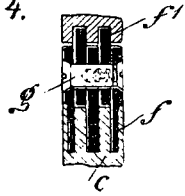
*Fig. 2.*



*Fig. 3.*



*Fig. 4.*



*Fig. 5.*

